

Holen Sie Ihre Bibel aus dem Regal!

Gedanken zu den Bibelstellen (Lesejahr A)

8. April 2020: Mittwoch der Karwoche



Nehmen Sie eine Bibel in die Hand und lesen Sie die Bibelstellen des Tages:

Lesung: Jes 50, 4-9a
Evangelium: Mt 26, 14-25

Nach dem Palmsonntag wird uns nochmals der „Gottesknecht" vor Augen geführt. Doch diesmal geht es noch weiter, der Prophet ist gestärkt: „Wer will mit mir streiten?" (Jes 50, 8) „Siehe, GOTT, der Herr, wird mir helfen. Wer kann mich für schuldig erklären?" Jesus ist sich vor seiner Verurteilung durch Pilatus offensichtlich dieser Verse bewusst und sicher, dass diese Verurteilung nicht endgültig ist, sondern letztlich zur Verherrlichung Gottes führt.

Ich frage mich:

- Vertraue ich Gott so stark, dass ich mich auch auf Streitgespräche einlasse, oder
- wie Jesus – ganz einfach schweige und Gott wirken lasse?
- Bin ich mir Gottes Hilfe in allen Situationen sicher genug?

Jesus lässt das Paschamahl vorbereiten - das „Abschiedsmahl" seines irdischen Wirkens: „Meine Zeit ist da!" (Mt 26, 18) und er möchte dieses Mahl FEIERN! Auch Matthäus berichtet, dass Jesus wusste, wer ihn verraten wird. Trotzdem verhindert er es nicht, obwohl Jesus es wohl könnte, wenn er sich auf seinen Vater beruft. Er hat doch schon viele unglaubliche Wunder gewirkt! Aber Jesus will den Willen seines Vaters tun: „Aber nicht wie ich will, sondern wie du willst." (Mt 26, 39b)

Ich frage mich:

- Kann ich im Angesicht des Todes ein „Abschiedsmahl" FEIERN?
- Wie gehe ich damit um, wenn ich mich VERRATEN fühle?
- Gelingt es mir wirklich, MEINEN Willen zurückzustellen und GOTTES Willen zu akzeptieren?

Gerhard Jagenbrein